

Bachelorarbeit

Marco van den Berg

Der duale Studiengang Pflege

**Auswirkungen auf
die Akademisierung und Professionalisierung
und Schwierigkeiten in
der praktischen Umsetzung**

Bachelor + Master
Publishing

Marco van den Berg

Der duale Studiengang Pflege

Auswirkungen auf die Akademisierung und Professionalisierung und Schwierigkeiten in der praktischen Umsetzung

Originaltitel der Abschlussarbeit: Der duale Studiengang Pflege: Schwierigkeiten in der praktischen Umsetzung

ISBN: 978-3-86341-911-0

Herstellung Bachelor + Master Publishing, ein Imprint der Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2012

Zugl. Fachhochschule Münster, Münster, Deutschland, Bachelorarbeit, Juni 2012

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Bachelor + Master Publishing, ein Imprint der Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2012

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2012

Printed in Germany

Inhalt

1. Einleitung	3
2. Gestiegene und steigende Anforderungen an den Pflegeberuf	5
2.1 Der demografische Wandel	5
2.2 Wandel des Krankheits- und Todesursachenspektrums	8
2.3 Komplexität der pflegerischen Arbeit	9
2.4 Veränderung des Leistungsgeschehens im Pflegesektor.....	10
3. Professionalisierung und Akademisierung der Pflegeberufe	12
3.1 Professionalisierung der Pflege in Deutschland	13
3.2 Akademisierung der Pflege in Deutschland.....	14
4. Der duale Studiengang Pflege	17
4.1 Strukturelle Gegebenheiten	18
4.1.1 Die Ausbildungsstruktur in der Pflege.....	18
4.1.2 Folgen aus dem Bologna- Prozess für die Studienstruktur	20
4.1.3 Duale Studiengänge in Deutschland	22
4.2 Formen von grundständigen Pflegestudiengängen in Deutschland	23
4.2.1 Modell eines Studiengangs ohne pflegerische Berufszulassung	23
4.2.2 Integrierte Studiengänge.....	24
4.2.3 Verzahnte Studiengänge	25
4.3 Inhaltliche Ausrichtung und Zielvorgabe der Studiengänge	27
5. Schwierigkeiten in der Umsetzung des dualen Studiengangs Pflege	29
5.1 Zeitgestaltung und Belastung der Studierenden.....	29
5.2 Hierarchisierung und erwartetes Kompetenzprofil innerhalb der Praxiseinsätze	31
5.3 Zukünftige Tätigkeitsbereiche im Widerspruch zur Ausrichtung des Studiengangs.....	34
5.4 Übergang in das Studium nach Ende der Ausbildung	35
5.5 Sozialisation als Studierende.....	36
6. Fazit und Ausblick	38
7. Literaturverzeichnis	42

Abbildungsverzeichnis

<i>Abbildung 1</i> Altersaufbau der Bevölkerung in Deutschland 1910, 1950, 2010 und 2060 (Bundesministerium des Innern (Hrsg.), 2011, S. 11)	5
<i>Abbildung 2</i> Entwicklung des Altenquotienten bei unterschiedlicher Abgrenzung (Birg & Flöthmann, 2002, S. 8)	7
<i>Abbildung 3</i> Verlauf Studiengang ohne pflegerische Berufszulassung (Eigendarstellung)	24
<i>Abbildung 4</i> Verlauf integrierte Studiengänge (Eigendarstellung)	25
<i>Abbildung 5</i> Verlauf des verzahnten Studiengangs (Eigendarstellung).....	26
<i>Abbildung 6</i> Stufen des didaktischen Diskurses (Eigendarstellung nach Immenroth, 2011, S. 191)	37

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 <i>Krankenhausstatistik BRD 2005-2010</i> (Eigendarstellung n. Statistisches Bundesamt, 2011b)	9
Tabelle 2 <i>Zuordnung der Creditpoints zu den einzelnen Zyklen der akademischen Laufbahn</i> (Eigendarstellung nach Deutscher Bildungsrat für Pflegeberufe, S. 27)21	

Abkürzungsverzeichnis

BRD	Bundesrepublik Deutschland
bzw.	beziehungsweise
ca.	zirka
KrPflG	Gesetz über die Berufe in der Krankenpflege (Krankenpflegegesetz)
o.a.	oben angegebene/n
DDR	Deutsche Demokratische Republik
Pat.	Patienten und Patientinnen
WHO	Weltgesundheitsorganisation
s.	siehe
z.B.	zum Beispiel

Um die Lesbarkeit zu vereinfachen wird auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Deshalb wird darauf hingewiesen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

1. Einleitung

Als Studierender in einem berufspädagogischen Studiengang, der auf das Unterrichten zukünftiger Pflegekräfte abzielt, interessiert man sich natürlich für Trends in der Pflegeausbildung.

Einer dieser Trends ist die Einrichtung von grundständigen, dualen Pflegestudiengängen an deutschen Hochschulen. Diese neue Entwicklung ist vor allem vor dem Hintergrund der zukünftigen Einbettung akademisierter Pflegekräfte und der Akzeptanz innerhalb der Berufsgruppe nicht ohne Risiko.

Diese und weitere Schwierigkeiten möchte der Verfasser in der vorliegenden Arbeit beleuchten und mögliche Lösungsansätze aufzeigen.

Dazu ist es notwendig, den Prozess zu kennen, der innerhalb der Bundesrepublik zur Einführung solcher Studiengänge geführt hat. Hier ist es wichtig, die gestiegenen Anforderungen an den Pflegeberuf deutlich zu machen. Es können dort nicht alle Aspekte genannt werden, um nicht den Rahmen dieser Arbeit zu sprengen, daher werden die wichtigsten dargestellt. Im Zuge steigender Anforderungen entwickelt sich auch ein Beruf weiter.

Diese Weiterentwicklung soll anhand des Verlaufs der Akademisierung und Professionalisierung der Pflege in Deutschland dargestellt werden, bevor der duale Studiengang Pflege explizit in seinen Formen vorgestellt wird.

Dazu sind natürlich Erläuterungen notwendig, um zu wissen, in welchem rechtlichen Rahmen sich ein solcher Studiengang bewegt und welche strukturellen Voraussetzungen vorliegen.

Die Herausforderungen werden anhand von, leider wenigen, bereits vorhandenen Evaluationsstudien herausgearbeitet und vom Verfasser bewertet. Auch dort sind nicht alle Schwierigkeiten zu behandeln. Der Verfasser beschränkt sich dabei auf die seiner Meinung nach drängendsten Schwierigkeiten, die häufig auf fehlende Vorgaben zurückzuführen sind.

Im Fazit soll deutlich werden, ob der Verfasser diese Studiengänge für sinnvoll hält und wie die Zukunft der Pflegeausbildung seiner Meinung nach aussehen sollte.